

Kein Zuckerschlecken



Michael van de Locht hat einen schönen Beruf. Er ist gelernter Industriemeister im Druckgewerbe. Die große Leidenschaft des Alpeners gilt der Musik. Als Mitglied der Band LaSLo tingelt er über die niederrheinischen Bühnen. Das ist nicht immer ein Zuckerschlecken. (Foto: privat) » Seite 2



**Elektrogitarre
Akustikgitarre
Bassgitarre**

**effektiv
lernen!**

Auch ohne Noten, entspannt & stressfrei!

Michael van de Locht
46519 Alpen - Jägerruh 3 - www.van-de-locht.de
unverbindlich anrufen oder mailen:
Tel. 0173 / 823 623 7
michaelvdl35@gmail.com

DAS ZITAT

„Der Musiker und die Schwerkraft ist ein eigenes Thema.“

Michael van de Locht, Gitarrist und Sänger der niederrheinischen Kultband LaSLo

Bloß keine Eier und Tomaten

Michael van de Loch macht sich als „Land-Musiker“ vor dem nächsten Auftritt so seine Gedanken

Wir freuen uns drauf, in der Sonsbecker Lions Lounge auf unserer jährlichen Rundreise Station zu machen. Es ist immer das Gleiche: Vorher arbeitsreiche Proben, Programme zusammen stellen, schauen, dass die Technik durchhält, Und möglichst viele Leute informieren.

ALPEN. Hoffentlich kommen auch einige. Ist der Termin gut gewählt? Läuft an diesem Tag schon eine andere Veranstaltung? Dann kommt der Tag des Auftritts. Wir treffen uns im Probekeller, wuchten die schweren Boxen die enge Treppe hoch nach draußen und in die Wagen. Heute nehmen wir extra Licht mit, also auch Extra-Schlepperei.

Aufbau vor Ort. Die zu verlegenden Kabel erinnern immer mehr an eine Schlängengrube. Der Platz auf der Bühne ist auch nicht üppig. Alles festkleben, was umfallen kann. Dann Soundcheck und es brummt zunächst fürchterlich. Nachdem der Brummer gefunden und abgestellt wurde, kann Jochen mit dem Schlagzeug anfangen. Wieder tritt die übliche Rückkopplung bei der Bassdrum auf. Nach etlichen Konzerten



Michael van de Loch, Jochen Langenberg und Hajo Schalles (v.li.) geben auf der Bühne alles, um ihr Publikum zu begeistern. Foto: privat

ist die Ursache bekannt. Schnell noch Gitarre, Bass und Gesang einpegeln und zwei Teststücke spielen. Klingt einigermaßen, vielleicht wird's besser, wenn Leute drin sind. WENN Leute drin sind! Noch 2 Stunden bis zum ersten Stück, also ab nach Hause, duschen, umziehen. Und dann wieder zum Gig. Der Laden ist nicht einmal halb voll, hoffentlich wird das noch. Die Band hat „frei trinken“. Sehr schön, aber wir haben meist keine Zeit dafür.

Außerdem sollte man als Musiker besser nüchtern auftreten. Sonst kann es schnell daneben gehen. Bis zum „Anpfiff“ kommen dann doch noch etliche Leute in den Laden. Wir spielen das erste Set von Dreien. Und es läuft gut, bis auf die Ansagen. Anfangs sind wir immer maulfaul und schauen beim Spielen leicht generiert vor uns hin. Beim jungen

Bob Dylan kam das vielleicht charismatisch ‚rüber‘ bei uns wohl eher nicht. Aber wir tauen zunehmend auf und ein paar gute Ansagen und Sprüche fallen dann sogar uns ein. Das zweite Set wird meistens das schwächste, beim dritten ist die Konzentration wieder zurück. Warum das so ist, kann niemand von uns sagen. In den Spielpausen verkrümmele ich mich gerne in eine stille Ecke, sozusagen backstage, nix hören, nix sehen, nix sagen. Nach der Spielerei, ca.

dreißig Stücke später, mit schmerzenden Fingern und kratzender Stimme, finden dann doch noch ein paar Biere den Weg in die Musikkermägen. „Hört Ihr schon auf? Ich habe noch gar nichts gehört.“, sagt ein leicht angeheiteter Zuschauer, der etwas spät angekommen ist. So etwas hören wir auf jedem Auftritt. Aber immer noch besser, als würden die Tomaten und faulen Eier fliegen. Man mag uns offensichtlich und wir mögen unser Publikum. Halb zwei Uhr morgens und

„Außerdem sollte man als Musiker besser nüchtern auftreten!“

Michael van de Loch, Gitarrist

wir sind abgekämpft. Auch zum Abbauen sind wir zu kaputt. Jetzt wäre ein Roadie gut, der sich um alles kümmert. Aber wovon sollte man den bezahlen? Gut eine Stunde später bin ich zu Hause, alles ruhig, nicht einmal der Hund freut sich. Am nächsten Tag heißt es die Anlage abbauen. Die Jungs sind schon vor mir da und haben bereits angefangen. Alles ordentlich zusammen legen, Kisten und Boxen einladen. Waren die Dinger gestern nicht irgendwie leichter? „Der Musiker und die Schwerkraft“ ist ein eigenes Thema!

Üben, üben, üben!

Nachdem alles im Proberaum verstaut ist, wird Bilanz gezogen. Es war doch eigentlich gar nicht so übel. Zum Schluss kamen ja auch noch jede Menge Leute, weil die Konkurrenzveranstaltung früher zu Ende war. Das Publikum war auch recht zufrieden mit uns. Unsere Spielerei war passabel, bis auf die „üblichen Verdächtigen“, die jedes Mal daneben gehen. Üben, üben, üben hilft da nur, üben für den nächsten Auftritt. Was hält uns Land-Musiker bloß bei der Stange und lässt den Gedanken verdrängen, wir seien langsam zu alt für so etwas? Ich weiß es wirklich nicht, aber wir sehen uns beim nächsten Auftritt.

HINTERGRUND

- Die Band LaSLo besteht aus Michael van de Loch (Gitarre, Gesang), Jochen Langenberg (Gitarre, Gesang) und Hajo Schalles (Bass, Gesang)
- LaSLo tingelt seit einigen Jahren über die

- Bühnen am Niederrhein und Umgebung.
- Das nächste Konzert der Rock- und Blues-Band findet am Samstag, 3. Januar, 2015 ab 20.40 Uhr in der Lions Lounge in Sonsbeck statt.



lokalkompass.de



Aus unserer Nachrichten-Community lokalkompass.de/alpen berichtet Michael van de Loch